

## Die Geschichte des SV Fortuna Halberstadt

Die Geschichte eines Vereins ist ein Bestandteil seiner Identität, denn eine Chronik ist ein Teil der gemeinschaftlichen Basis, aus der ein Verein hervorgeht.

Die Bedeutung einer historischen Aufzeichnung wird für die Entwicklung eines Vereins häufig nicht erkannt. In solchen Fällen ist eine Anlehnung an die psychologische Betrachtung hilfreich: Niemand kann in die Zukunft schauen, aber für Künftiges muss in vielen Fällen dennoch eine Abschätzung getroffen werden. Zu diesem Zweck besteht die Notwendigkeit die Vergangenheit zu analysieren, um eine Spiegelung in die Zukunft vornehmen zu können. Hieraus ergibt sich die Möglichkeit Entwicklungsstörungen oder andere Unwegsamkeiten erkennen zu können. Voraussetzung hierfür ist, dass die Vergangenheit sachlich korrekt beleuchtet und dokumentiert worden ist. Gefälligkeits- oder artgleiche Betrachtungen führen grundsätzlich zu falschen Ergebnissen. Derartig entstandene Fehler sind entweder nur schwer oder gar nicht zu korrigieren und haben zwangsweise negative Konsequenzen. Eine abstrakte Diagnose, oder anders ausgedrückt: eine einfache Analyse der Vergangenheit, ermöglicht ein besseres Verständnis für die Geschehnisse und die zu erwartenden Entwicklungen. Somit ist die geschichtliche Aufarbeitung des Vereinslebens richtungsgebend und hilfreich für künftige Entscheidungen.<sup>9</sup>

Die Aufarbeitung der Geschichte des „SV Fortuna“ war eine regelrechte Herausforderung, denn der Verein hatte keine Vereinschronik. Die einzigen verwertbaren Informationen waren das persönliche Wissen der Vereinmitglieder und zwei kurze Sätze auf der Homepage. Bei einem Vorstandstreffen am 08.10.2015 auf dem Sportplatz am August-Heine-Weg konnten nur wenig Daten aus der Vergangenheit erfragt werden bzw. die Mitglieder konnten sich an nur wenige Informationen erinnern.

### Die ersten Daten sahen wie folgt aus:

- 1949/50 – 52: Umbenennung in Aufbau-Empor-Halberstadt und Zusammenschluss der Betriebssportgruppen von HBS in eine Betriebssportgruppengemeinschaft.

---

<sup>9</sup> Informationen aus einem Gespräch mit dem Ortschronisten: K. Engmann des Ortes Frose

- 1960/61 → DDR Bezirksliga, danach Landesliga.
- 1978 → Trennung von Aufbau-Empor-HBS: Teile von Empor wechselten zu BSG LOK Halberstadt.
- Bedeutender Spieler: Frank Lindemann spielte als Schüler bis 1972 bei Aufbau-Empor-HBS (*er war Fußballspieler in der DDR Oberliga in der höchsten Spielklasse in Frankfurt/Oder*).
- 1990 → Fusion von BSG Aufbau HBS und BSG Empor HBS zum SV Fortuna Halberstadt .
- 1. Präsident des SV Fortuna: Volker Sonntag.
- 1996 → 75 Jahre Sportplatz Schäfergasse.
- 2015 → neu gewählter Vorstand mit Vereinsvorsitzendem Herr Sparwasser, Stellv. Vorsitzender Herr Conrad.
- 2015 → 25 Jahre SV Fortuna Halberstadt.

Diese lückenhaften und nicht belegbaren Informationen mussten dringend überarbeitet werden.

Deshalb wurde folgende Herangehensweise in Angriff genommen:

- ➔ Befragung innerhalb des Vereins: Vorstand, Verwandte welche sich noch einiges erinnern können
- ➔ Nachfrage im Stadtarchiv von Halberstadt
- ➔ Ehemalige Vereinsmitglieder und Vorsitzende
- ➔ Zeitungsannonce in der Lokalpresse

Die Befragung innerhalb des Vereins ergab die oben aufgeführten Informationen, welche sehr verbesserungsbedürftig waren, da der Verein keine Nachweise für Historisches aufweisen konnte. Wiederum hatte die Nachfrage im Stadtarchiv von Halberstadt eine sehr positive Resonanz: Alte Fußballzeitschriften, Fußball-Sprachrohre und ein Jahrbuch von 1960 der Stadt Halberstadt lieferten aufschlussreiche Informationen. Die Aufarbeitung der Vereinshistorie vom „SV Fortuna“, welcher früher unter dem Namen „BSG Aufbau/Empor Halberstadt“ geführt wurde, konnte beginnen.

Die ehemaligen Vereinsmitglieder und Vorsitzenden vom „SV Fortuna“, was im Genauen den ehemaligen Fortuna-Präsidenten Volker Sonntag und ehemaligen Vereinsvorsitzenden Frank Grüning (ÖSA) betraf, lieferten gut geführte Sammlungen von alten Zeitungsberichten, Fotos und Reden aus vergangenen Tagen. Fraglich ist jedoch, warum sich bisher niemand der Verschriftlichung dieser Informationen angenommen hatte.

Um zusätzliches Material zu erhalten und für Aufmerksamkeit in Halberstadt zu sorgen, wurde ein Presseartikel ausgearbeitet, der an Zeitzeugen gerichtet war. Der Entwurf sah wie folgt aus:

### **„25 Jahre SV Fortuna 1990 Halberstadt – Ihre Unterstützung ist gefragt!“**

Anlässlich der 25-Jahr-Feier möchten der Verein „SV Fortuna 1990“ und Studierende der Hochschule Harz Sie um Mithilfe bitten.

Für die Aufarbeitung der Vereinsgeschichte des „SV Fortuna Halberstadt“, früher „Aufbau/Empor Halberstadt“, bitten die Studierenden aus Halberstadt Sie, liebe Halberstädter, um Ihre Mithilfe: Wer hat noch Material aus vergangener Zeit (Bilder, Zeitungsberichte oder Sonstiges)? Oder wer kann uns etwas darüber erzählen?

Sie können uns auf folgenden Wegen kontaktieren:  
Herr Bors (03943/659404, tbors@hs-harz.de) oder  
Frau Höffler (u29104@hs-harz.de).

Wir und der SV Fortuna danken Ihnen bereits vorab für Ihre Bemühungen.“ (korrigierter Text von Frau Elfring).

**Letzten Endes wurde dieser Entwurf überarbeitet** und erschien am 08.11.2015 im Generalanzeiger von Halberstadt, am 14.11.2015 im Sportteil der Volksstimme Halberstadt und ein weiteres Mal am 16.11.2015 auf der Regionalseite der Volksstimme in Halberstadt.



**Abb.1 – Zeitungsartikel** (Quelle: Generalanzeiger vom 08.11.2015)

Die Zeitungsannonce aus dem Generalanzeiger erzielte nicht den erwarteten Rücklauf. Im Gegensatz dazu löste der Artikel in der Volksstimme eine wortwörtliche „Lawine“ aus. Zahlreiche Menschen, die unter anderem früher im Verein gespielt hatten, meldeten sich und stellten sehr viel Material (*Originalfotos, Zeitungsberichte und Sonstiges*) zur Verfügung. Verständlicherweise wollten die meisten Zeitzeugen das Material zurückbekommen. Um nachhaltig für den Verein einen Gewinn aus dem Material zu ziehen, wurde jeder „noch so kleine Zeitungsartikel“ eingescannt und archiviert, wodurch eine Sammlung von rund 500 Bildern zustande gekommen ist. Die Aufarbeitung und Filterung der Informationen nahm sehr viel Zeit in Anspruch. Aber der Aufwand hat sich wirklich gelohnt: eine beinahe lückenlose Vereinsgeschichte konnte verfasst werden und diese „kann sich wirklich sehen lassen“!

Die Mehrheit der Personen, die sich auf die Zeitungsannonce gemeldet haben, ist im Alter zwischen 70 und 80 Jahren. Sie waren sehr begeistert über das Engagement der jungen Menschen von der Hochschule Harz und hatten sogar ganze Geschichten zu jedem Foto zu erzählen. Die älteren Herren aus Halberstadt haben im Herzen noch eine Verbundenheit zum Verein, da die meisten viele Jahre bei der „BSG Aufbau/Empor“ spielten. Sie wären unglücklich, wenn sich der Verein auflösen würde.



**Abb.2 – Mannschaftsfoto** (Foto: Privat)

## Der Fußballsport in Halberstadt – SV Fortuna

### FCG 1900 Halberstadt

Wann wurde in Halberstadt zum ersten Mal Fußball gespielt? Diese Frage werden sich mit großer Wahrscheinlichkeit schon zahlreiche Sportfreunde gestellt haben. Derzeit sind drei Fußballvereine in der Domstadt vertreten: „VfB Germania Halberstadt“, „SV Fortuna 1990 Halberstadt“ und „MSV Eintracht Halberstadt“.

Doch nun zur eigentlichen Frage: Wann wurde der Fußball als Sportart in Halberstadt eingeführt? Die Geschichte geht auf das Jahr 1900 zurück, dem Gründungsjahr des ersten Fußball-Clubs in Halberstadt. Kaum jemand hat am 1. September 1900 daran geglaubt, dass der Fußball einmal das „Spiel des Volkes“ werden würde.<sup>10</sup>



Abb.4 – 1. Logo  
Germania (Foto: Privat)

<sup>10</sup> „Harz und Bruch“ 1960, Heft 9, S. 418



Der erste Verein trug den Namen: „FCG 1900 Halberstadt“ – „Fußball-Club Germania 1900 Halberstadt“ und wurde von Bruno Reichert gegründet, welcher zugleich Vorsitzender des Clubs war.<sup>11</sup> Von 1915 bis 1933 erlangte der „FC Germania“ 15 Mal die Harzgau- Meisterschaft. Ab 1934 spielten die Halberstädter in einer neuen Bezirksklasse. Mit dem zweiten Weltkrieg pausierte der Fußballsport und wurde erst einige Jahre nach dem Krieg weitergeführt.



**Abb.5 – Bruno Reichert** (Foto: Privat)

## Sportplatz „Schäfergasse“

Im Jahre 1921 tat sich einiges in Halberstadt: Nach endlosen Verhandlungen mit dem Magistrat und der Firma Gebrüder Dippe AG wurde das Gelände an der Schäfergasse für einen Sportplatz in Aussicht genommen.<sup>12</sup>



**Abb.6 – Spieler FC Germania 1921**  
(Foto: Privat)

Die Pächter des Geländes war die Firma Gebrüder Dippe AG und der FCG 1900 Halberstadt erhielt nun endlich einen eigenen Sportplatz.<sup>13</sup>

Im April 1921 haben die Arbeiten auf dem Gelände an der Schäfergasse begonnen und durch zahlreiche fleißige Hände hatten die „Germanen“ ein kleines Wunder vollbracht. Denn schon im Juli 1921 konnte der Sportplatz seiner Bestimmung übergeben werden. Am 31. Juli wurde der neugeschaffene „Germania-Sportplatz“ feierlich eröffnet.

Eingeweiht wurde dieser bei der Feierlichkeit durch die Begegnung der „Germanen“ mit „Eintracht Leipzig“. Die Elf des FCG wurde mit 3:0 im Eröffnungsspiel von „Eintracht Leipzig“ besiegt.

Fortan wurde der „Germania-Sportplatz“ zum Mittelpunkt des Halberstädter Fußballgeschehens.



**Abb.7 – Spiel gegen Eintracht Leipzig 1921** (Foto: Privat)



**Abb.8 –Schäfergasse 1930** (Foto: Privat)

Nach dem Krieg wurde der Sportplatz „Schäfergasse“ noch einmal umgestaltet (1953). Am 6. September wurde die Sportstätte am August-Heine-Weg (wie der Straßenname) im neuen Gewand wieder seiner Bestimmung übergeben.<sup>14</sup> (Bilder nächste Seite). Der Sportplatz erhielt eine große Tribüne für zahlreiche Zuschauer. Außerdem war er die Spielstätte der neugegründeten Bestriebssportgemeinschaft Aufbau Halberstadt.

<sup>11</sup> 1900 FCG, Geschichte des Halberstädter Fußballs

<sup>12</sup> 1900 FCG, Geschichte des Halberstädter Fußballs

<sup>13</sup> 1900 FCG, Geschichte des Halberstädter Fußballs

<sup>14</sup> Halberstädter Fußball im Spiegel der Zeit, J. Hemmecke



**Abb.9+10 –Schäfergasse während und nach dem Umbau 1953** (Foto: Privat)

Nach dem Krieg hatten sich in Halberstadt zahlreiche weitere Betriebssportgruppen gebildet.

Im Jahre 1996 wurde das 75-jährige Bestehen des Sportplatzes gefeiert. Leider gab zu diesem Zeitpunkt die Tribüne nicht mehr. Die Spielstätte ist auch noch heute in einem gepflegten Zustand und die Heimstätte des „SV Fortuna Halberstadt“ (ehemals „Aufbau/Empor HBS“). Rechts ist der Sportplatz am August-Heine-Weg im Jahre 1996 zu sehen. In ähnlichem Zustand ist die Sportanlage noch heute, da keine Veränderungen vorgenommen wurden.



**Abb.11 –Schäfergasse 1996** (Foto: Privat)

## Halberstädter Fußball in der DDR – bis zur Fußballereinheit 1990

Nach dem zweiten Weltkrieg haben sich 1948 neue Fußballvereine gegründet: Sportgemeinschaft „Halberstadt-Altstadt“ und Sportgemeinschaft „Halberstadt-Süd“. Im selben Jahr gab es eine Umgestaltung der Sportbewegungen durch die Kreissportausschüsse, wobei Hauptversammlungen im Oktober einberufen wurden. Unter anderem stand im Mittelpunkt der Versammlungen die Umbenennung der Sportgruppen „Halberstadt-Altstadt“ und „Halberstadt-Süd“.



**Abb.12 –Veranstaltungsblatt 1948** (Foto: Privat)

Im Halberstädter „Haus der Jugend“ einigte man sich am 07.10.1948 auf: „SG Fortuna“ für „Halberstadt-Altstadt“ und einen Tag darauf: „SG Eintracht“ für „Halberstadt-Süd“. Im folgenden Jahr gab es stimmungsvolle Punktspiele für beide Mannschaften, wie beispielsweise am 13.03.1949 beim Spiel: „SG Fortuna“ gegen „SG Freiimfelde-Halle“ auf dem Sportplatz am August-Heine-Weg (Schäfergasse). Knapp 5.000 Zuschauer waren dabei und es herrschte „Fußball-Großkampfstimmung“. Die Halberstädter gingen aus der Begegnung mit dem „SG Freiimfelde-Halle“ als Gewinner mit 4:1 Toren hervor.

Jedoch fand im Jahr 1949, nur ein Jahr nach der Gründung von „SG Fortuna“ und „SG Eintracht“ eine erneute Umstrukturierungen im Sport statt: Anfang Juni 1949 kam es nach mehrwöchigen Verhandlungen, in der Gaststätte „Altstadtgarten“ zur Gründung der „BSG Industrie Halberstadt“.



Diese neue Betriebsportgruppe setzte sich aus Spielern der Firma „VERNAG Fleischwaren“, dem Mitteldeutschen Verlag und den Spielern des „SG Fortunas“ zusammen.

Diese Verlagerung der sportlichen Basis in die Betriebe hatte auch die Gründung weiterer Sportgemeinschaften zu Folge. Am 9. Juli 1949 wurde die „BSG Reichsbahn Halberstadt“, im Wohlfahrtsraum des Reichsbahnausbesserungswerkes (RAW), gegründet, welche später unter dem Namen „BSG Lokomotive“ bekannt wurde.



**Abb.13 –BSG Logos** (Foto: Privat)

Im Laufe der nächsten Jahre hatte sich die „BSG Industrie Halberstadt“ in eine andere Betriebsportgruppengemeinschaft umgewandelt. Sie wurde unter dem Namen „BSG Traktor“ weitergeführt. Die „SG Eintracht“ wurde ebenfalls umbenannt: Die Fußballer spielten als „BSG Post“ weiter.

Ab 1950/51 wurden weitere Sportgruppen gegründet: „BSG Traktor“ und „BSG Empor“, wobei sich die „BSG Traktor“ der anderen Betriebsportgruppe angeschlossen hatte, „um für Kontinuität der künftigen Leistungsentwicklung Sorge zu tragen“.<sup>15</sup> Die „BSG Empor“ bildete sich aus Spielern der Berufszweige: Lebensmittel und Fleischwaren.<sup>16</sup>

Im November 1951 erfolgte die Gründung der „BSG Aufbau Halberstadt“, die heute unter dem Namen „SV Fortuna HBS“ bekannt ist. Bei der „BSG Aufbau“ schlossen sich die Bauarbeiter, Straßenwärter und Maurer aus Halberstadt zu einer Sportgruppe zusammen. Weitere Gründungen: 13. 12. 1951 „BSG Motor“ (wobei sich Maschinenbauer zusammenschlossen); „Sportvereinigung Post“ im Jahre 1951 und die „BSG Reichsbahn“ wurde 1951 in „BSG Lokomotive“ umbenannt.



**Abb.14 –Logo BSG Aufbau HBS** (Foto: Privat)

Laut eines Zeitzeugen gab es noch drei weitere Sportgruppen in Halberstadt: „BSG Fortschritt Halberstadt“ (Spieler aus Werstedt<sup>17</sup>), „Dynamo Halberstadt“ (Polizisten aus Halberstadt) und „BSG Vorwärts Halberstadt“ (Spieler vom Militär → in Halberstadt gab es einen Stützpunkt).

Die „BSG Vorwärts Halberstadt“ hat sich später an die „BSG Lokomotive“ angeschlossen, heute Germania Halberstadt. Beinahe jede Gruppe von sportbegeisterten jungen Männern wollte Fußball spielen.

Diese zahlreichen Sportgruppen entstanden unter anderem durch die strukturellen Veränderungen der ehemaligen DDR. Anstelle von fünf Länderbereichen wurde in 15 neu geschaffenen Bezirken gespielt. Halberstadt gehörte zum Bezirk Magdeburg. Die höchste Spielklasse auf dieser Ebene war die Bezirksliga.

**Die folgenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf den Verein: „BSG Aufbau/Empor Halberstadt“ → später „SV Fortuna 1990 Halberstadt“**

<sup>15</sup> Halberstädter Fußball im Spiegel der Zeit.

<sup>16</sup> Informationen von Herrn Koch, welcher sich auf Zeitungsannonce gemeldet hatte

<sup>17</sup> Stadtteil von Halberstadt

Bei der „BSG Aufbau“ gab es zunächst ausschließlich Jugendmannschaften (*A und B-Jugend*). Erst im Jahre 1954 gründete die Sportgruppe die erste Herrenmannschaft, welche bereits 1957 die Kreismeisterschaft erlangte.

Eine Enttäuschung gab es 1957: Die „BSG Empor“ schaffte es nicht über das Tabellenende hinaus (*5. Tabellenplatz in der Bezirksklasse, Staffel III*); Abstieg in die Kreisklasse.

Ende der 50er Jahre gab es bei der „BSG Aufbau“ und „BSG Empor“ viele erfreuliche Nachrichten: Anfang 1958 hatten sich die beiden Sektionen, nach dem Abstieg von „BSG Empor“ aus der Bezirksklasse, zusammen geschlossen. Somit spielten die Fußballer künftig unter dem Namen „BSG Aufbau/Empor Halberstadt“.

Noch im selben Jahr gab es gute Nachrichten aus der Nachwuchsabteilung: Die Jugendmannschaft hatte die Kreismeisterschaft gewonnen und stieg somit in die Jugend-Sonderklasse auf. Die Jugend wurde stets durch die Nachwuchsarbeit der Sportfreunde Horst und Helmut Schröder unterstützt.

Ein weiterer Erfolg der „BSG Aufbau/Empor“ war im Jahre 1959 zu verbuchen: Sie erlangten die Meisterschaft in der Bezirksklasse der Staffel III. Trainer war Herr Otto Rosenheinrich, welcher seine „Jungs“ zum Sieg führte. Auch die 2. Herrenmannschaft des „BSG Aufbau/Empor“ hatte einen Erfolg: in der Reserveklasse hatten sie den 1. Tabellenplatz belegt.

Am Ende der Saison 1960 gelang es dem Verein aus der Bezirksklasse 3, in die Bezirksliga aufzusteigen. Dort spielten sie während der Saison 1961/62, erreichten den 10. Tabellenplatz und stiegen damit in die Bezirksklasse ab.



Er führte die BSG Aufbau/Empor Halberstadt in die Bezirksliga: Trainer Otto Rosenheinrich

**Abb.15 –Trainer Otto Rosenheinrich** (Foto: Privat)

1963/64 war Halberstadt in der Bezirksklasse A mit drei Mannschaften vertreten: „BSG Vorwärts“, „BSG Lokomotive“ und „BSG Aufbau/Empor“.<sup>18</sup> Dort spielte die Betriebssportgruppe bis 1965.

In der Spielsaison 1964/65 erreichte der Nachwuchs der Sportgruppe den 7. Platz in der Juniorenliga. In den folgenden Jahren (1966-76) spielten die „Kicker“ kontinuierlich in der Bezirksklasse 3, wobei sie Tabellenplätze zwischen 2. und 13. erkämpften.

Im Zeitraum: 1965-75 spielte die Betriebssportgruppe „Aufbau/Empor“ in der Bezirksklasse 3.

Im Jahre 1971 gab es im Verein positive Ereignisse: Am 13. November 1971 gab es anlässlich des 20-jährigen Bestehens ein Freundschaftsspiel gegen den „1. FC Magdeburg“, welches die „BSG Aufbau/Empor“ mit 2:0 verlor. Viele Spieler und ehemalige Spieler erinnerten sich an die ereignisreichen Jahre aus den letzten 20 Jahren: Mehrere Gewinne in Bezirks- und Kreismeisterschaften im Nachwuchsbereich, Aufstieg der 1. Fußballmannschaft in die Bezirksliga und Initiativen beim Bau des Sportlerheims am August-Heine-Weg. Des Weiteren hatte der Verein im selben Jahr eine Damenfußballmannschaft gegründet. Dies war das Ergebnis von Bemühungen, ein vielfältiges sportliches Leben zu verwirklichen.

<sup>18</sup> Halberstädter Fußball im Spiegel der Zeit



Die Fußball-Amazonen der BSG Aufbau/Empor Halberstadt. Rechts im Bild Hartmut Quenstedt, der sich bei der Entwicklung und Förderung des Damen-Fußballs große Verdienste machte.

Abb.16 – „Fußball-Amazonen“ der BSG Aufbau/ Empor HBS (Foto: Privat)

Am 22. Mai 1971 vollzog die Damenmannschaft der „BSG Aufbau/Empor“ als dritte im Bezirk Magdeburg den Startschuss im Damenfußball. 1200 Zuschauer waren bei der Premiere gegen Stahl Elbingerode anwesend. Die „Fußball-Amazonen“ aus Halberstadt siegten mit einem 3:0. Leider hat sich die Damenmannschaft bereits 3 Jahre nach dem „Startschuss“ wieder aufgelöst. Der Grund dafür

war die geringe Zahl gegnerischer Mannschaften.

1977/78 erreichten die Fußballer den 5. Tabellenplatz der 1. Kreisklasse und der Nachwuchs erkämpfte in der 1. Kreisklasse Junioren den 2. Tabellenplatz. Für die Spielsaison 1980/81 gibt es vorerst die letzte Information zum Spielstand: der 9. Tabellenplatz in der 1. Kreisklasse. Für die folgenden Jahre bis 1986 gibt es keinerlei Angaben zur Position. In der Saison 1987/88 spielte die „BSG Aufbau/Empor“ in der Bezirksklasse 3 (auf dem 8. Platz). Außerdem wurden sie in der Saison zuvor Kreismeister.

Am 21. Juni 1990 erfolgte schließlich, nach einer Generalversammlung in der heimischen Spielstätte der „Sportfreunde“ am August-Heine-Weg, einstimmig die Umbenennung in: „SV Fortuna 1990.“ Bei der Versammlung wurde unter anderem die neue Satzung beschlossen. Vorab wurde Gemeinnützigkeit bei der Verwaltung der Kommune beantragt und im Anschluss die Sportvereinigung im Kreisgericht als Verein eingetragen. Zum ersten Präsident des Vereins wurde Klaus Bollmann, zum ersten Vorsitzenden Jürgen Sparwasser und zum Kassiererrat Winfried Schulze gewählt. Für die erste Zeit wurde der Verein von der GmbH Hochbau Halberstadt finanziell unterstützt. Zudem wurde ein kostenloser Nutzungsvertrag des Sportplatzes bis zum 31. August 1990 geschlossen. Diese Vereinbarung beinhaltete die Nutzung der Sportplätze und Sozialgebäude auf dem Gelände.



Abb.17 – Prominenten-Spiel in Halberstadt 1994 (Foto: Privat)

Bereits in der 1. Saison des neu „gegründeten SV Fortuna Halberstadt“ konnten die Sportler einen großen Erfolg verbuchen: Sie schafften den Aufstieg aus der Bezirksklasse 3 in die Bezirksoberliga, wo sie bis 1994 spielten. Ein optimaler Start für eine gute Zusammenarbeit!



Sogar Prominente waren in der Domstadt bei den „Fortunen“! Im Jahre 1994 wurde vom ÖSA-Vertreter Frank Grüning ein Benefiz-Spiel mit prominenten Spielern organisiert. Das Prominentenspiel fand zwischen der „Alt-Herrenmannschaft“ von „Fortuna“ und einer „Prominenten-Mannschaft“ aus Sachsen-Anhalt statt.

Beim „SV Fortuna“ spielte u. a. der damalige Landratskandidat Volker Rühle, Trainer Heinz Keller, Geschäftsführer der Firma DJB und Vorsitzender des Vereins Heinz John. Bei der „Prominenten-Mannschaft“ spielten u.a. Umweltminister von Sachsen-Anhalt W. Rauls, Europapokalsieger mit dem „1.FCM“ W. Abrahams und der Präsident des Verfassungsschutzes von Sachsen-Anhalt W. Heidelberg. Der Erlös des Freundschaftsspiels sollte dem Nach-



### Prominente spielten Fußball für Rauls

Zum 46. Geburtstag von Sachsen-Anhalts Umweltminister Wolfgang Rauls spielten Abgeordnete sowie Mitarbeiter der Stadt- und Landesbehörde Magdeburg (oben) gegen die Alten Herren von Fortuna Halberstadt (unten). Die SV-Oldies, wie sich die Magdeburger Mannschaft nennt, gewannen 5:3 gegen die Gastgeber. Auch Landratskandidat, der die Fortunen verstärkte, konnte die Niederlage nicht abwenden.

Abb.18 – Prominente und Alte Herren 1994 (Foto: Privat)

wuchs, für eine Spanienreise (*Trainingslager*) der A- und B-Jugend, zugutekommen. Am Ende haben die Prominenten das Spiel für sich entschieden und gewannen mit 3:5.

Ein Jubiläum gab es im August 1996: Der Sportplatz „Schäfergasse“ feierte sein 75-jähriges Bestehen. Der Präsident des „SV Fortuna“ Volker Sonntag erläuterte die Bedeutung des Sportplatzes am August-Heine-Weg. Dieser spielt eine sehr große Rolle in der Fußballgeschichte der Stadt Halberstadt, welcher schon im Jahre 1921 als einer der ersten Spielstätten in der Stadt eingeweiht wurde. Des Weiteren ehrte Herr Sonntag den „Fußball-Oldie“ Horst Schröder für seine Verdienste, um den Halberstädter Fußball und um den Sportplatz „Schäfergasse“.



Abb.19 – Zeitungsbericht „Neue Outfits“ 1997 (Foto: Privat)

Im folgenden Jahr (1997) gab es ein neues Outfit für den Halberstädter Fußballverein. Seit dem 9. März 1997 ist die Farbe des „SV Fortunas“ Blau. Der Verein entwickelte ein neues Logo (*rechts im Bild*) und einige Mannschaften (A und B-Jugend, 1. Und 2. Herrenmannschaft und die Alten Herren) erhielten neue Trainingsanzüge, welche maßgeblich vom Förderverein finanziert wurden. Zudem sponserte die Firma „Heizung-Sanitär GmbH Brösicke“ neue Bälle für die Kicker. Die Sportler bedankten sich bei ihrem Förderverein, der damals 15 Mitglieder hatte und 8 spielende Mannschaften tatkräftig unterstützte. Voller Stolz konnte die erste



Herrenmannschaft berichten, dass sie in der Kreisliga den 2. Platz erkämpft hatten. Die „Alten Herren“ der „Fortunen“ veranstalteten an dem Wochenende den 1. Roland Cup für Senioren in der Völkerfreundschaft.



**Abb.20 + 21 – Logo alt und neu** (Foto: Privat)

Auf der linken Seite sieht man die beiden Logos des „SV Fortunas“ vor und nach der Umgestaltung 1997. Das linke Bild begleitete den Verein von 1990 bis 1997 und ist eine Kombination aus dem ehemaligen Logo der „BSG Aufbau“ und dem „SV Fortuna“. Die charakteristischen Mauern im inneren Kreis, symbolisierten den „Aufbau“. Diese Mauern brachten das „F“ nicht so gut zum Ausdruck, im Gegensatz zum aktuellen blau-weißen Logo. Das „F“ kommt auf dem weißen Untergrund optimal zur Geltung. Seit 1997 wird das blaue Logo (rechtes Bild) für den Sportverein verwendet.

„VfB Germania Halberstadt“ und „SV Fortuna Halberstadt“, man könnte annehmen, dass sich die beiden Sportvereine sehr kritisch gegenüberstehen. Dem ist aber nicht so: sie stehen seit vielen Jahren freundschaftlich zueinander. Ein Beispiel dafür zeigte sich im Jahre 1998, wo der „VfB Germania“ ein Benefiz-Spiel (des „LIONS CLUB Oberhausen Glückauf“) mit dem



**Abb. 22 – Gastspieler für Germania** (Foto: Privat)

„Borussia Dortmund“ durchführte. Für die Kleinstadt im Harz war der 11. Juli 1998 ein sportliches Großereignis. Beim Spiel gegen die Fußball-Größe aus dem Westen, ergänzte der „SV Fortuna“ den Kader des „VfB Germania“ mit 6 Spielern: T. Dippe, M. Theune, Andy Sparwasser, A. Bear und der damalige Torschützenkönig D. Brzezicha unterstützten die „Germanen“.



Die Mannschaft von SV Fortuna Halberstadt und Lok Altmark Stendal.

**Abb. 23– SV Fortuna und Lok Altmark Stendal 1998** (Foto: Privat)

Fortuna“ nach langer Zeit wieder in die Landesklasse auf.

Dass die „Blau-Weißen Fußballer“ auch Niederlagen verkraften können, zeigte sich bereits am 22. 07. 1998 beim Freundschaftsspiel gegen „Lok Altmark Stendal“. An diesem Spieltag traten sie nicht in der Traditionsfarbe auf, sondern in den neuen gesponserten Trikots von der LBS. Leider verloren die „Fortunen“ mit 0:8. Aber das bedeutet nicht, dass man den „Kopf in den Sand stecken sollte“, denn in diesem Jahr stieg der „SV

Neben diesem Freundschaftsspiel ist für das Jahr 1998 auch erwähnenswert, dass unter dem Präsidenten Volker Sonntag der Sportverein mehr als 200 Mitglieder hatte. Das ergab im Einzelnen 3 Herrenmannschaften, eine Seniorenmannschaft und 12 Nachwuchsmannschaften. Das zeigt, dass der Verein vor allem in der Jugendarbeit sehr erfolgreich war.

Ein weiteres nennenswertes Ereignis hat sich im Jahre 2000 zugetragen. Der Förderverein des „SV Fortunas“ organisierte am 27. Februar ein Hallenfußballturnier. Die Vorsitzende des Fördervereins Karin Brösicke konnte 8 Sponsorenteams begrüßen. Mannschaften kamen u. a. vom: Opel-Autohaus in Halberstadt, Volvo-Automarkt Gottschalk, Adwell Media, LBS/ÖSA Halberstadt, Pro-Markt Halberstadt, Restaurant Mykonos und Schlachthof Halberstadt. Bei fantastischer Stimmung konnten gute Torschützen bei jedem elften Tor eine Flasche Sekt in Empfang nehmen. Sieger des Sponsorenturniers wurde die Mannschaft des Schlachthofes in Halberstadt, 2. Platz belegte das Team LBS/ÖSA Halberstadt und 3. Wurde die Mannschaft des Opel-Autohauses.



Die Chefin des Fortuna Fördervereins, Karin Brösicke, konnte sich mit dem als bester Türrhüter ausgezeichneten Ehegatten, Norbert Brösicke, über die gelungene Organisation.

**Abb. 24 – Karin Brösicke, Fördervereinsvorsitzende**

(Foto: Privat)



Fortuna-Trainer Gerd Obst will wieder in die oberen Ränge.

**Abb. 25 – Trainer**

**Gerd Obst** (Foto: Privat)

In der Saison 2000/2001 erlangte der „SV Fortuna“ den 4. Platz in der Landesklasse 3. Der damalige Trainer Gerd Obst hat sich tatkräftig um den Nachwuchs gekümmert. Die A-Junioren wurden in dieser Saison in die 1. Herrenmannschaft integriert.

Noch im selben Jahr (2001) fand ein großes Ereignis statt: Der Verein „BSG Aufbau/Empor HBS“ feierte das 50-jährige Bestehen der im Jahre 1951 gegründeten „BSG Aufbau“. Untermauert wurde dieses Jubiläum durch eine Festwoche im September 2001 mit einem Freundschaftsspiel gegen den „1.FC Magdeburg“ und zahlreichen weiteren Höhepunkten innerhalb der Woche. In der Sportwoche fand täglich ein Fußballspiel statt und zudem wurde ein Kinderfest veranstaltet. Diese Jubiläumsfestwoche ist richtungsweisend für die geplante Festveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen des „SV Fortuna 1990“, denn durch sie zeigte sich, dass der Verein durchaus in der Lage war „sich selbst zu organisieren“.



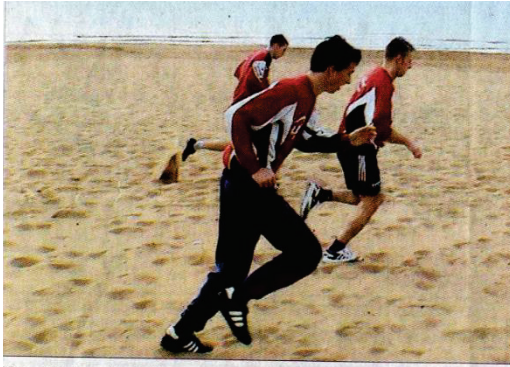
**Abb. 26 – Logo Festwoche**

**2001** (Foto: Privat)

Nach dem erfolgreichen Jubiläum gelang es dem Verein in der Saison 2002/03 in die Landesliga Mitte, durch den 1. Platz in der Landesklasse 3, aufzusteigen. Dort spielte der „SV Fortuna“ bis zur Saison 2006/07.

Eines der „jüngeren Ereignisse“ fand im Jahr 2004 statt: Das TUI-Reise Center Halberstadt und die Rathauspassagen organisierten ein Trainingslager für den „SV Fortuna“. Dieses Trainingslager war ein ganz besonderes, denn es ging für die „Fortunen“ für 8 Tage in die Türkei, nach Side Kolakli in das Hotel „Bella Riva“. Die Sportler machten dort keineswegs Erholungsurlaub, sondern absolvierten hartes Training. Wie auf dem Bild auf der nächsten Seite zu sehen ist, führten die Fußballer am Strand zehn 400-m-Läufe durch.





Marco Radau, Andy Sparwasser und Tobias Wanka absolvieren zehn 100-m-Läufe

#### Abb. 27 – Türkei-Trainingslager

2004 (Foto: Privat)

Wie vielen bekannt ist, spielt der „SV Fortuna“ auf zwei Plätzen in Halberstadt: dem Sportplatz am August-Heine-Weg (*Schäfergasse*) und dem Burchardianger als Ausweichsplatz. Von Anfang an kickten die „Fortunen“ (ehemals „Aufbau/Empor“) auf dem Sportplatz am August-Heine-Weg. Doch seit wann spielen die Sportler auf dem in Halberstadt bekannten „Anger“? Nach Recherche aus dem historischen Material konnte in Erfahrung gebracht werden, dass der Nutzungsvertrag für den Anger im Jahre 2005 unterzeichnet wurde. Dieser Vertrag umfasst den laufenden Betrieb und die Bewirtschaftung der Sportanlage. Eigentümer des Platzes ist die Stadt Halberstadt.

Einnahmen für die Anlage erhält der Verein aus dem *Schulsport (berufsbildende Schulen, Martineum und Goethe-Schule)*. In erster Linie dient die Sportanlage als Ausweichsplatz für die Mitglieder des „SV Fortuna“, welcher im Jahr 2005 sogar 214 Mitglieder hatte.

Nach der Saison 2006/07 stiegen die Fortunen leider aus der Landesliga in die Landesklasse 3 ab. In der Landesklasse spielten sie bis 2009. Seit der Saison 2009/10 spielt der „SV Fortuna“ in der Kreisoberliga, welche in der Region den Namen Harzoberliga trägt.



Abb. 28 – OB Dr. H. Hausmann a.D. und Fortuna Präsident bei der Unterzeichnung des Vertrages der Sportanlage am „Anger“ 2005 (Foto: Egger)

Im Jahr 2015 wurde ein neuer Vorstand für den „SV Fortuna“ gewählt: Vereinsvorsitzender ist Andy Sparwasser und Stellvertretender Vorsitzender Matthias Conrad. Durch dem jungen, motivierten Vorstand ist der Verein an die Hochschule Harz herangetreten, um bei einem Projekt im Rahmen der Vertiefungsrichtung Marketing, das Image des Sportvereins zu verbessern und Lösungsnätze zur Vereinserhaltung zu bekommen. In den letzten Jahren ist der Ruf des „SV Fortunas“ durch einige unprofessionelle Verhaltensweisen „in den Keller geraten“, wie bei einer im Herbst 2015 durchgeführten Umfrage in Erfahrung gebracht werden konnte (*mehr unter dem Bereich Image*). Durch das Projekt mit den Studierenden der Hochschule Harz gewann der Verein Aufmerksamkeit in Halberstadt und erhielt richtungsweisende Handlungsempfehlungen für die Zukunft. Am 17.12.2015 fand eine Präsentation im Sportlerheim des Vereins statt (*Präsentation im Anhang und auf CD*). Die Studierenden der Hochschule Harz präsentierten im Rahmen des Projektes ihre Ergebnisse und Empfehlungen. Die „Volksstimme“ als Lokalzeitung war ebenfalls vor Ort und dokumentierte das Geschehen (*siehe nächste Seite*). Ob und wie der Verein die Empfehlungen umsetzt bleibt ungewiss.

Um ein wenig in die Zukunft vorzugreifen: Im Jahr 2015 besteht der Verein unter dem Namen „SV Fortuna 1990 Halberstadt“ seit 25 Jahren. Ein Fest anlässlich des Jubiläums ist im Frühjahr 2016 geplant, welches ein Probetraining für Kinder und Jugendliche beinhaltet. Des Weiteren ist ein für dieses Fest ein Sichtungsturnier und ein Grillabend geplant.

## Zusammenfassung der Vereinsgeschichte

### Vereinshistorie des Aufbau/Empor Halberstadt (1951-1989) und Vereinshistorie des SV Fortuna 1990 Halberstadt (Seit 1990)

- November 1951: Gründung der „BSG Aufbau Halberstadt“ (Bauarbeiter, Straßenwärter, Maurer schlossen sich zusammen)
- 1953/54: Gründung der 1. Herrenmannschaft, vorher nur Jugendmannschaften (A und B-Jugend)
- 1956: 1. Herrenmannschaft wurde Kreismeister
- Anfang 1958: Zusammenschluss der Sektionen „BSG Aufbau HBS“ und „BSG Empor HBS“ (nach dem Abstieg der „BSG Empor“ aus der Bezirksklasse) → „Aufbau/Empor Halberstadt“
- 1958: Jugendmannschaft gewinnt die Kreismeisterschaft und stieg in die Jugend-Sonderklasse auf (Nachwuchsarbeit: Horst Schoeder und Helmut Schröder)
- 1959: „BSG Aufbau/Empor HBS“ erlangt die Meisterschaft in der Bezirksklasse der Staffel III (Trainer Otto Rosenheinrich) → Aufstieg in Bezirksliga Staffel I; 2. Herrenmannschaft erlangte in der Reserveklasse den 1. Tabellenplatz
- 1960/61: „BSG Aufbau/Empor HBS“ spielt in der Bezirksliga Staffel I der DDR (10. Platz)
- 1963/64: Halberstadt war in der Bezirksklasse A mit drei Mannschaften vertreten: „BSG Vorwärts“, „BSG Lokomotive“ und „BSG Aufbau/Empor“.
- 1964/65: 7. Platz in der Juniorenliga und 1. Herrenmannschaft 12. Platz Bezirksklasse A, Staffel II
- 1965-75: spielten sie in der Bezirksklasse 3
- 1966/67: Teilnahme der Junioren an der Deutschen Junioren Meisterschaft
- 1971: 20.-jähriges Bestehen des Vereins, Freundschaftsspiel mit dem „1. FC Magdeburg“ (13.11.1971) → „BSG Aufbau/Empor“ verlor mit 2:0; im selben Jahr gründete der Verein eine Damen-Fußballmannschaft (Startschuss war das Spiel am 22.5.15 mit dem Spiel gegen Stahl Elbingerode → Sieg der Halberstädter Fußball-Amazonen 3:0)
- 1975/76-86/87: spielte „Aufbau/Empor“ Halberstadt in der 1. Kreisklasse
- 1977/78: 5. Tabellenplatz der 1. Kreisklasse; 1. Kreisklasse Junioren : 2. Tabellenplatz
- 1980/81: 9. Tabellenplatz in der 1. Kreisklasse
- 1986/87: Kreismeister
- 1987/88-90/91: spielten sie in der Bezirksklasse 3
- 1990: Umbenennung „BSG Aufbau/Empor Halberstadt“ in „SV Fortuna 1990 Halberstadt“
- 1990/91: Fortuna Halberstadt, Bezirksklasse 3 Magdeburg, Platz 1, Aufstieg in Bezirksoberliga
- 1991/92-94/95: spielten die „Fortunen“ in der Bezirksoberliga
- 1994/95: Landesliga Mitte
- 1994: Benefiz-Spiel der Alten Herren: „prominente Spieler“ aus Sachsen-Anhalt (unter anderem W. Rauls Umweltminister) gegen „SV Fortuna HBS“ → Gäste gewannen mit 3:5
- 1995/96: Spielte die 1. Mannschaft in der Landesliga → Abstieg
- 1996: 75 Jahre Sportplatz „Schäfergasse“, festliche Veranstaltung auf dem „Fortuna-Platz“ unter Volker Sonntag; Abstieg in die Landesklasse
- März 1997: „Neues Outfit für Fortuna“ → neue Farben, neues Logo, Trainingsanzüge (das aktuelle blaue Design)



- 1997: Förderverein vom „SV Fortuna“ hat 15 Mitglieder und unterstützt die 8 spielenden Mannschaften des Sportvereins, Trainer Enno Mixdorf → veranstalteten den „Roland Cup“; 1. Herrenmannschaft erlangte den 2. Platz in der Kreisliga
- 1996/97-1997/98: spielten sie in der 1. Kreisklasse
- 1997/98: wurden sie Kreismeister
- 1998/99-2001/02: spielten sie Landesklasse 3
- 11.07.1998: Spiel „Borussia Dortmund“ gegen „VfB Germania HBS“ → 6 Spieler des „SV Fortuna HBS“ ergänzten den Kader des „VfB Germania“
- 1998: unter Vereinspräsident Volker Sonntag mehr als 200 Mitglieder: 3 Herrenmannschaften, 1 Seniorenmannschaft, 12 Nachwuchsmannschaften, sehr engagiert: Familie Sparwasser
- 1999: Aufstieg von Fortuna II in die Kreisliga
- 27.02.2000: der Förderverein des „SV Fortuna HBS“ hat ein Hallenfußballturnier in der Völkerfreundschaft organisiert. Fördervereinsvorsitzende Karin Brösicke konnte 8 Sponsorenteams begrüßen ( Mannschaften vom: Opel-Autohaus, Volvo-Automarkt Gottschalk, Andrew Media, LBS/ÖSA Halberstadt, Pro-Markt HBS, Restaurant Mykonos und Schlachthof HBS) → Sieger: Schlachthof Halberstadt
- 2000/2001: „SV Fortuna“ hat in der Landesklasse 3 den 4. Platz erlangt. Trainer Gerd Obst hat sich tatkräftig um den Nachwuchs gekümmert → A-Junioren wurden in die 1. Herrenmannschaft integriert
- 2001: 50-jähriges Bestehen der „BSG Aufbau Halberstadt“: Festwoche vom 9. – 15: September 2001, Freundschaftsspiel gegen den „1. FC Magdeburg“
- 2002/03: 1. Platz in der Landesklasse 3 → Aufstieg in die Landesliga Mitte, wo sie bis zur Saison 2006/07 spielten
- 2004: TUI Reise Center und Rathauspassagen organisierten ein Trainingslager für den „SV Fortuna HBS“ → in der Türkei (Hotel „Riva Bella“ in Side Kolakli) für 8 Tage
- 2005: Übernahme der Sportanlage „Burchardianger“ → Bewirtschaftung und Nutzung (auch für Schulen)
- 2006/07: Abstieg aus der Landesliga Mitte in die Landesklasse 3
- 2007/08 – 2008/09: spielten sie in der Landesklasse 3
- 2009/10 bis 2017/18: spielten die Fortunen in der Kreisoberliga → Harzoberliga
- Seit 2018/19 bis dato: spielen die Fortunen in der Harzliga

### Erfolge:

- Kreispokal: 1986/87, 1987/88, 1998/99, 1999/2000 SV Fortuna Halberstadt II, 2001/02, 2002/03, 2003/04, 2005/06 SV Fortuna Halberstadt II
- 1959/60 Bezirksklasse 3 Sieger
- 1960/61 Bezirksliga (zu der Zeit die dritthöchste Spielklasse der damaligen DDR)
- 1990/91 Bezirksklasse 3 Magdeburg, Platz 1
- Stadtmeister: 2010
- Hallenkreismeister: 2002
- Landesklasse Sieger: 2001/2002
- Kreismeister: 1956, 1986/87, 1997/98
- KfV-Pokalsieger: 2005/06
- Supercup Gewinner: 1992/93, 1997/98, 1998/99, 2002/03, 2003/04, 2005/06 SV Fortuna Halberstadt II

### Nachwuchsbereich:

- Kreismeister: 2001 (A-Junioren), 2002 (D-Junioren),
- Kreispokalsieger: 2001 (B-Junioren), 2003 (D-Junioren)

### Bedeutende Vereinsmitglieder:

- Werner Eichhorn, Helmut Schröder, Horst Schroeder, Hansi Fraustein, Volker Sonntag, Frank Grüning, Matthias Conrad, Andy Sparwasser
- Namhafte Spieler: Lutz Lindemann, Reinhard Geschke, Paul Koch, Frank Lindemann, Andy Sparwasser, Marco Radau,
- Schiedsrichter: Peter Sparwasser
- Familie Sparwasser, Familie Lindemann, Familie Radau, Familie Blume uvm.
- Gründungsmitglieder: Georg Paul, Willy Söchting, Heinz Hempel, Franz Sparwasser, Horst Schroeder, Paul Koch, Helmut Schröder und die Gebrüder Becker
- Und viele andere die diesen Verein geprägt haben und nicht alle namentlich genannt werden können<sup>19</sup> (JHö)

---

<sup>19</sup> Material aus dem Stadtarchiv der Stadt Halberstadt:

- „FC Germania 1900, Geschichte des Halberstädter Fußballs“ 1999
- „Der Halberstädter Fußball im Spiegel der Zeit“ 1999
- Halberstädter Fußball-Sprachrohr vom 18.09.1960
- Halberstädter Fußball-Sprachrohr vom 25.09.1960
- Halberstädter Fußball-Sprachrohr vom 06.11.1971
- „Harz und Bruch“ Jahrgang 1960, Januar Heft 1 und September Heft 9
- Zeitungsberichte, Bildmaterial, Aussagen und Sonstiges von Zeitzeugen aus Halberstadt
- [http://www.deutscherfussball.info/DDR\\_Bezirksligisten-H.htm](http://www.deutscherfussball.info/DDR_Bezirksligisten-H.htm)
- Informationen vom Vorstand des Vereins und Aushänge im Vereinsheim
- Wikipedia: zur Person Frank Lindemann

## **Liga und Tabellenplatz der 1. Herren Mannschaften**

1948/49 als Fortuna Halberstadt in der Landesklasse Sachsen-Anhalt Nord, Platz 6

1949/50 als BSG Industrie Halberstadt in der Landesklasse Sachsen-Anhalt Nord, Platz 10

1950/51 als BSG Traktor Halberstadt, Bezirksklasse West, Platz 2

1951/52 als Empor Halberstadt, Bezirksklasse West, Platz 3

1952/53 als Empor Halberstadt, Bezirksliga, Platz 2

1953/54 als Empor Halberstadt, Bezirksliga, Platz 5

1954/55 als Empor Süd Halberstadt, Bezirksklasse 3, Platz 5

1955/56 als Empor Halberstadt, Bezirksklasse 3, Platz 3

1956/57 als Empor Halberstadt, Bezirksklasse, Platz 6

## **Ab hier findet man etwas zu Aufbau Halberstadt**

1956/57 als Aufbau Halberstadt, Kreisklasse, Platz 1

1957/58 als Aufbau Halberstadt, Bezirksklasse 3, Platz 5

1958/59 als Aufbau Halberstadt, Bezirksklasse 3, Platz 12

1959/60 als Aufbau/Empor Halberstadt, Bezirksklasse 3, Platz 1, Aufstieg

1960/61 als Aufbau/Empor Halberstadt, Bezirksliga Staffel 1, Platz 10, Abstieg

1961/62 als Aufbau/Empor Halberstadt, Bezirksklasse 3, Platz 3

1962/63 als Aufbau/Empor Halberstadt, Bezirksklasse A Staffel 2, Platz 5

1963/64 als Aufbau/Empor Halberstadt, Bezirksklasse A Staffel 2, Platz 10

1964/65 als Aufbau/Empor Halberstadt, Bezirksklasse A Staffel 2, Platz 12

1965/66 als Aufbau/Empor Halberstadt, Bezirksklasse 3, Platz 6

1966/67 als Aufbau/Empor Halberstadt, Bezirksklasse 3, Platz 7

1967/68 als Aufbau/Empor Halberstadt, Bezirksklasse 3, Platz 7

1968/69 als Aufbau/Empor Halberstadt, Bezirksklasse 3, Platz 12

1969/70 als Aufbau/Empor Halberstadt, Bezirksklasse 3, Platz 10

1970/71 als Aufbau/Empor Halberstadt, Bezirksklasse 3, Platz 6

1971/72 als Aufbau/Empor Halberstadt, Bezirksklasse 3, Platz 2

1972/73 als Aufbau/Empor Halberstadt, Bezirksklasse 3, Platz 4

1973/74 als Aufbau/Empor Halberstadt, Bezirksklasse 3, Platz 8

1974/75 als Aufbau/Empor Halberstadt, Bezirksklasse 3, Platz 13, Abstieg

1975/76 keine Angaben gefunden

1976/77 keine Angaben gefunden

1977/78 als Aufbau/Empor Halberstadt, 1. Kreisklasse, Platz 5

1978/79 keine Angaben gefunden

1979/80 keine Angaben gefunden

1980/81 als Aufbau/Empor Halberstadt, 1. Kreisklasse, Platz 9

1981/82 keine Angaben gefunden

1982/83 keine Angaben gefunden

1983/84 keine Angaben gefunden

1984/85 keine Angaben gefunden

1985/86 keine Angaben gefunden

1986/87 als Aufbau/Empor Halberstadt, 1. Kreisklasse, Platz 1, Aufstieg

1987/88 als Aufbau/Empor Halberstadt, Bezirksklasse 3, Platz 8

1988/89 als Aufbau/Empor Halberstadt, Bezirksklasse 3, Platz 6

1989/90 als Aufbau/Empor Halberstadt, Bezirksklasse 3, Platz 5

1990/91 als Fortuna Halberstadt, Bezirksklasse 3 Magdeburg, Platz 1, Aufstieg

1991/92 als Fortuna Halberstadt, Bezirksoberliga, Platz 12

1992/93 als Fortuna Halberstadt, Bezirksoberliga, Platz 12

1993/94 als Fortuna Halberstadt, Bezirksoberliga, Platz 15, Abstieg

1994/95 als Fortuna Halberstadt, Landesliga Mitte, Platz 16, Abstieg

1995/96 als Fortuna Halberstadt, Bezirksliga 3, Platz 16, Abstieg

1996/97 als Fortuna Halberstadt,

1997/98 als Fortuna Halberstadt,

1998/99 als Fortuna Halberstadt, Landesklasse 3, Platz 7

1999/2000 als Fortuna Halberstadt, Landesklasse 3, Platz 4

2000/2001 als Fortuna Halberstadt, Landesklasse 3, Platz 4

2001/2002 als Fortuna Halberstadt, Landesklasse 3, Platz 1, Aufstieg

2002/2003 als Fortuna Halberstadt, Landesliga Mitte , Platz 12

2003/2004 als Fortuna Halberstadt, Landesliga Mitte , Platz 12

2004/2005 als Fortuna Halberstadt, Landesliga Mitte , Platz 10

2005/2006 als Fortuna Halberstadt, Landesliga Mitte , Platz 11

2006/2007 als Fortuna Halberstadt, Landesliga Mitte , Platz 13, Abstieg

2007/2008 als Fortuna Halberstadt, Landesklasse 3, Platz 9

2008/2009 als Fortuna Halberstadt, Landesklasse 3, Platz 10, Abstieg

2009/2010 als Fortuna Halberstadt, Kreisoberliga / Harzoberliga, Platz 7

2010/2011 als Fortuna Halberstadt, Kreisoberliga / Harzoberliga, Platz 2

2011/2012 als Fortuna Halberstadt, Kreisoberliga / Harzoberliga, Platz 4

2012/2013 als Fortuna Halberstadt, Kreisoberliga / Harzoberliga, Platz 3

2013/2014 als Fortuna Halberstadt, Kreisoberliga / Harzoberliga, Platz 8

2014/2105 als Fortuna Halberstadt, Kreisoberliga / Harzoberliga, Platz 8

2015/2016 als Fortuna Halberstadt, Kreisoberliga / Harzoberliga, Platz 7

2016/2017 als Fortuna Halberstadt, Kreisoberliga / Harzoberliga, Platz 13

2017/2018 als Fortuna Halberstadt, Harzoberliga, Platz 15, Abstieg

2018/2019 als Fortuna Halberstadt, Harzliga 1, Platz 9

2019/2020 als Fortuna Halberstadt, Harzliga 2, Platz 5

2020/2021 als Fortuna Halberstadt, Harzliga 1, Platz 3

2021/2022 als Fortuna Halberstadt, Harzliga 1, Platz 5

2022/2023 als Fortuna Halberstadt, Harzliga 1, Platz 9

2023/2024 als Fortuna Halberstadt, Harzliga 1, Platz 5

2024/2025 als Fortuna Halberstadt, Harzliga 1, ...



